

Lob und Dank

V Herr Jesus Christus,

V mitten in Furcht und Unsicherheit A trittst du in unser Leben. V Wenn wir nicht wissen, wie es weitergeht, A kommst du in unsere Mitte. V Wenn wir uns in deinem Namen versammeln, A einigst du uns in der Gemeinschaft mit dir.

V Trauer verwandelt sich in jubelnde Freude, A wenn dein Friede in uns wohnt. V Zweifel erwächst zu unerschütterlichem Vertrauen, A wenn dein Friede in uns wohnt. V Misstrauen und Angst trennen uns nicht mehr voneinander, A wenn dein Friede in uns wohnt.

V Dein Geist entzündet in uns Liebe und Fantasie. A Dein Hauch des Lebens ermutige und belebe uns. V Dein Geist schenkt Vergebung und Versöhnung. A Dein Hauch des Lebens ermutige und belebe uns. V Dein Geist sendet uns in die Welt. A Dein Hauch des Lebens ermutige und belebe uns.

Vaterunser: Gottes Geist führt uns zusammen. In Verbundenheit mit beten wir: Vater unser....

Der Friede, der von Gott kommt, ist eine der Gaben des Hl. Geistes. Weil die Welt sich diesen Frieden nicht selbst geben kann, dürfen wir uns ihn von Gott her immer neu zusprechen lassen. Der Friede des Herrn sei mitten unter uns!

Meditation:

Ich glaube an den Heiligen Geist.

Ich glaube, dass er meine Vorurteile abbauen kann.

Ich glaube, dass er meine Gewohnheiten ändern kann.

Ich glaube, dass er meine Gleichgültigkeit überwinden kann.

Ich glaube, dass er mir Phantasie zur Liebe geben kann.

Ich glaube, dass er mir Warnung vor dem Bösen geben kann.

Ich glaube, dass er mit Mut für das Gute geben kann.

Ich glaube, dass er meine Niedergeschlagenheit besiegen kann.

Ich glaube, dass er mir hilft, meine Schwächen zu ertragen.

Ich glaube, dass er mir die Arme stützt für meine Schwestern und Brüder.

Ich glaube, dass er mich verwandeln kann.

Schlussgebet: Guter Gott, wir haben uns im Geist Jesu versammelt, wir haben dein Wort gehört und uns für deinen Geist geöffnet. Er gibt uns Mut, Trost und Kraft. Gib, dass wir aus deinem Geist leben, dass er unser Denken, Fühlen und Handeln bestimmt und uns für immer in deiner Liebe und in der Einheit bewahrt, damit die Welt glaubt. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. A: Amen.

Schlusslied 347,1+4 „Der Geist des Herrn“

Segen: Der Gott der Hoffnung erfülle uns mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben, damit wir reich werden an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes. So segne uns der dreieinige Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. A Amen.

Pfingstmontag - A - Hausgottesdienst 1. Juni 2020

Was wir vorbereiten können:

- Suchen wir uns zu Hause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo wir uns wohlfühlen.
- Zünden wir eine Kerze an.
- Wenn wir mehrere Personen sind, teilen wir uns die Aufgaben im Gottesdienst auf.
- Wenn wir etwas singen möchten, legen wir uns ein Gotteslob bereit.

Einstimmung: Pfingsten wird als die Geburtsstunde der Kirche bezeichnet. Erfüllt vom Heiligen Geist brechen die Apostel auf und verkünden mit Freude und Kraft die Frohe Botschaft. Der Funke springt auf die Zuhörenden über und Gottes Geist kommt auf sie herab. Gottes Geist überwindet Grenzen, wirkt in den Einzelnen und schafft Gemeinschaft. + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: 351,1+2 "Komm, Schöpfer Geist..."

Noch einmal kommen wir zum Sonntagsfeier zusammen, um das Pfingstereignis in uns nachwirken zu lassen. Dieser zweite Feiertag zeigt uns wie an Ostern und Weihnachten, dass das Geschehen dieses Festes ein ganz besonderes ist, wert, es vertieft zu betrachten. Das Pfingstfest ist ja nicht nur der Abschluss der 50-tägigen Osterzeit, es setzt zugleich auch etwas Neues in Gang. Der Heilige Geist, der Jesus zu seinem Tun befähigte, ist nun auch den Jüngern geschenkt, um sie zu derselben Aufgabe zu stärken: Zeugnis zu geben vom Reich Gottes das mit Jesu Kommen angebrochen ist.

Das Pfingstfest betrachten wir auch als das Geburtsfest der Kirche. Seit dem Pfingsten in Jerusalem haben Menschen auf immer neue, ihnen eigene Art und Weise versucht Kirche zu sein. Bitten wir den Herrn, dass er uns mit seinem Geist stärke und begleite.

oder: Eigentlich sollte es den Pfingstmontag gar nicht geben, denn der Pfingstsonntag ist der fünfzigste Tag der Osterzeit, mit dem diese Zeit abgeschlossen wird. Danach beginnt wieder die Zeit im Jahreskreis. Aber wir können gleichsam nicht aufhören zu feiern. Das Pfingstfest hat noch einmal all das in uns wach werden lassen, was Ostern, was die Auferstehung bedeutet. Und es sagt uns, dass das Werk Jesu weitergeht, getragen von Menschen, die vom Geist Gottes erfasst wurden. Die Freude darüber lässt uns heute noch einmal zusammenkommen, um ein weiteres Mal die Botschaft zu hören von dem Geist, der bei uns bleibt.

Kyrie – Christusrufe.

L. Herr Jesus Christus,

L. du weißt, wie wenig angemessen wir auf das Geschenk deines Geistes antworten: Herr, erbarme dich unser.

L. du hast dich trotz unseres Unverständnisses nicht in den Himmel zurückgezogen und uns preisgegeben: Christus, erbarme dich unser.

L. du gehst immer wieder auf den Menschen zu und beschenkst ihn mit deiner Nähe: Herr, erbarme dich unser.

Loblied: 346,1+3 Atme in uns.... oder 396,1 "Lobt froh den Herrn... (oder 395 "Den Herrn will ich loben...")

Tagesgebet: Lasset uns beten. Guter Gott, manchmal machen wir im Leben ganz unerwartet die Erfahrung deines Geistes: bei einem guten Einfall, bei der Lösung eines Problems, bei einem tiefen Gespräch, bei einer guten Entscheidung. Gib, dass wir dem Wirken deines Geistes in uns immer mehr Raum geben, damit dein Wille geschieht zu unserem Heil und zu deiner Ehre. Darum bitten wir durch Jesus Christus, der in der Einheit mit dem Hl. Geist mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit. A: Amen.

Lied: 819 "Unser Leben sei ein Fest..."

Halleluja-Ruf: GL 175,2 mit Vers „Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen, und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe!“

Evangelium: Johannes 15,26-16,3.12-15

²⁶Wenn ich beim Vater bin, will ich euch jemanden senden, der euch zur Seite stehen wird, den Geist der Wahrheit. Er wird vom Vater kommen und bezeugen, wer ich bin.

²⁷Und auch ihr werdet in aller Welt meine Zeugen sein, denn ihr seid von Anfang an bei mir gewesen.“ „Ich sage euch das alles, damit ihr nicht an mir irre werdet. ²Denn man wird euch aus der Gemeinschaft des jüdischen Volkes ausschließen. Ja, es wird so weit kommen, dass man meint, Gott einen Dienst zu erweisen, wenn man euch tötet. ³Zu all dem werden Menschen fähig sein, weil sie weder mich noch meinen Vater kennen.“

¹²Ich hätte euch noch viel mehr zu sagen, aber das würde euch jetzt überfordern. ¹³Wenn aber der Geist der Wahrheit kommt, wird er euch Schritt für Schritt in die ganze Wahrheit einführen. Was er euch sagen wird, hat er nicht aus sich selbst; er teilt euch nur mit, was er vom Vater hört. Auch auf das, was euch in Zukunft erwartet, wird er euch vorbereiten. ¹⁴Er wird meine Botschaft wieder aufnehmen und euch meine Liebe näher bringen; so wird er meine Herrlichkeit sichtbar machen. ¹⁵Was der Vater hat, gehört auch mir. Deshalb kann ich mit Recht sagen: Alles, was der Geist an euch weitergibt, kommt von mir.“ Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

Glaubensbekenntnis: Der Hl. Geist bewirkt, dass wir glauben können. So bekennen wir dankbar unseren gemeinsamen Glauben: 362,1 "Jesus Christ, you are my life..."

Fürbitten:

V/A Komm, Heiliger Geist, entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.

- V Komm, Heiliger Geist, schenke uns Demut, damit wir unser Leben immer mehr als Geschenk begreifen, damit wir staunen können über die Schönheit deiner Schöpfung, damit wir spüren: immerfort empfangen wir aus deiner Hand. A Komm, Heiliger Geist ...
- V Komm, Heiliger Geist, erfülle uns mit Friedfertigkeit, damit wir Frieden suchen und zum Frieden beitragen, damit wir bereit sind, uns zu versöhnen – mit anderen, mit uns selbst, mit Gott. A Komm, Heiliger Geist ...
- V Komm, Heiliger Geist, gib uns Geduld, damit wir einander ertragen und aushalten, damit wir schwierige Situationen annehmen können, damit wir Durststrecken durchhalten können. A Komm, Heiliger Geist ...
- V Komm, Heiliger Geist, durchdringe uns mit Liebe, damit wir uns selber und einander annehmen, damit wir einander mit Respekt begegnen, damit dein Reich immer mehr Wirklichkeit wird. A Komm, Heiliger Geist ...

V Komm, Heiliger Geist, schenke deiner Kirche Einheit und Frieden. A Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe. Amen.

oder: Fürbitten: nach jeder 2. Bitte: : 312,2: „*Sende aus deinen Geist...*“

Guter Gott, im Hl. Geist schenkst du uns Anteil an deinem göttlichen Leben. Wir aber überhören oft die leise Stimme deines Geistes, der uns in die Wahrheit führen will.

Deshalb bitten wir:

L. Für alle, die einsam, krank und ohne Hoffnung sind.

L. Für alle, deren Vertrauen schwer enttäuscht worden ist, und für alle, die nicht mehr glauben können. **Liedruf: 312,2:** „*Sende aus deinen Geist...*“

L. • Für alle, die unter Krieg, Vertreibung und Terror leiden.

L. • Für alle, die Hunger leiden, die nicht das Notwendigste zum Leben haben, für alle, denen eine Naturkatastrophe alles genommen hat.

Liedruf: 312,2: „*Sende aus deinen Geist...*“

L. • Für alle, die unzufrieden sind mit ihrem eigenen Leben, und für alle, die sich Sorgen machen um einen lieben Menschen.

L. • Für uns selbst: Mach uns offen für das Wirken deines Geistes, verwandle uns, damit wir fähig werden, für dich Zeugnis abzulegen.

Liedruf: 312,2: „*Sende aus deinen Geist...*“

Gott, unser Vater, du sendest den Hl. Geist in die Welt, damit er sie erneuert, verwandelt und immer mehr zu dir zieht. Er stehe uns bei und stärke uns in der Nachfolge deines Sohnes. Durch ihn bitten wir dich, Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. A: Amen.